

Protokoll der

Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom 22. Juni 2026

Protokoll

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Chur

Montag, 22. Juni 2026, 19.30 Uhr, Comanderzentrum Chur

Anwesend: Reto Küng, Präsident
Erika Loretz; Vizepräsidentin (*Ressort Soziales und Politik*)
Paola Cotti-Maurizio; Vorstandsmitglied (*Ressort Bildung, Kinder und Jugend*)
Marco Müller, Vorstandsmitglied (*Ressort Immobilien*)

Protokoll: Markus Scherrer; Verwalter

Zahl der Stimmberechtigten: 70

1. Begrüssung

Präsident Reto Küng begrüsst die Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer im Namen des Vorstandes. Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass im Anschluss an die Versammlung im Foyer ein Apéro angeboten wird.

Reto Küng eröffnet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung und erinnert an die Rede von Charlie Chaplin im Film der grosse Diktator, wonach das Reich Gottes in allen Menschen sei – und nicht in einer Gruppe oder einzelnen Menschen.

2. Besinnliche und musikalische Einleitung

Die besinnliche Einleitung gestaltet Pfarrer Robert Naefgen. Den musikalischen Teil übernimmt Organist Andrea Kuratle, der für den aus gesundheitlichen Gründen abwesenden Organisten Stephan Thomas eingesprungen ist.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Reto Küng hält fest, dass die Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2026 ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt ist. Die vorliegende Traktandenliste erschien im Amtsblatt der Stadt Chur. Sämtliche Unterlagen lagen auch im Sekretariat der Verwaltung sowie in den Kirchen und Kirchgemeindehäusern zur Einsicht auf. Sie wurden zudem auf der Website der Reformierten Kirche Chur aufgeschaltet.

Nachdem niemand eine Diskussion oder eine Änderung der Traktandenliste wünscht, gilt die Traktandenliste als genehmigt.

4. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerin und Stimmzähler werden Martina Bleisch und Frank Schuler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

5. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2025

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2025 lag rechtzeitig auf. Die Auflage wurde im Amtsblatt der Stadt Chur publiziert. Es sind innerhalb der gesetzten Frist keine Änderungswünsche eingegangen. Somit gilt das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2025 – verbunden mit dem Dank an den Verfasser Markus Scherrer – als genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Kirchgemeindeversammlung wird während eines Monats aufliegen sowie auf der Website der Reformierten Kirche Chur abrufbar sein. Ebenfalls wird der Hinweis im Amtsblatt der Stadt Chur publiziert. Ab diesem Zeitpunkt besteht während eines Monats die Möglichkeit, Änderungen am Protokoll zu verlangen, wenn diese substantiell sind. Diese müssen bei der Verwaltung der Reformierten Kirche Chur schriftlich eingereicht werden.

6. Bericht des Präsidenten

Präsident Reto Küng blickt auf das Jahr 2025 zurück. Zu Beginn geht er auf die wichtigsten Weichenstellungen für die Zukunft ein. Diese beinhalten den Spielraum, die Schwerpunkte und was die Reformierte Kirche Chur konkret gegen die zunehmende Gleichgültigkeit unternimmt.

Betreffend Spielraum weist der Präsident darauf hin, dass die Gemeindeautonomie der Reformierten Kirche Chur, auch wenn sie eine finanzunabhängige Gemeinde ist, durch das Kirchenrecht eingeschränkt ist. Trotz dieses engen normativen Spielraums entschied der Vorstand, den Dialog mit der Landeskirche zu verstärken. Bei einzelnen Projekten wurde bereits zusammengearbeitet. Neu wird nun auch eine Zusammenarbeit in der Kommunikation angestrebt. Ein weiterer Punkt ist die Vernetzung mit der Stadt Chur, das heisst mit dem Stadtrat. Dieser hat einen regelmässigen Austausch mit dem Vorstand der Reformierten Kirche Chur gewünscht. Ein erstes Treffen mit dem Stadtrat findet am 22. September 2026 statt. Beim Spielraum kommt Reto Küng auch auf die Rechnung 2025 zu sprechen. Er weist darauf hin, dass man auf die Kostenbremse gestanden ist. Auch aufgrund der Steuersystem-Umstellung und der Einführung einer neuen Steuer-App bei der Stadt Chur. Dass ein Teil der Steuern 2025 erst Anfang 2026 bezahlt werden konnte, hat bei der RKC zu Unsicherheiten geführt. Dabei verweist der Präsident auf das später folgende Traktandum 10.

Bei den Schwerpunkten geht Reto Küng zuerst auf die Teambildung ein. Investiert wurde im Jahr 2025 in die interne Teambildung insbesondere von Pfarrgremium und Vorstand sowie in die Neustrukturierung in der Administration. Gleichzeitig werden Anpassungen an den Strukturen geprüft, weil der Vorstand zu stark operativ tätig ist und ihm dadurch die Zeit für die eigentlichen strategischen Aufgaben fehlt. Vor einem Jahr ist Ladina Ehrler-Scharplatz als Vorstandsmitglied zurückgetreten. An der heutigen Kirchgemeindeversammlung wäre die Wahl von Susanne Taverna in den RKC-Vorstand vorgesehen gewesen. Im Frühling 2026 hat Susanne Taverna jedoch ihre Kandidatur aus persönlichen Gründen zurückgezogen. Der Vorstand hat festgestellt, dass es schwierig ist, Personen für den Kirchgemeindevorstand zu finden. Deshalb wurde der Prozess einer Reorganisation gestartet. Der Vorstand wird sich an seiner Klausurtagung von Anfang September 2026 damit beschäftigen. Auch die Suche nach Pfarrpersonen gestaltet sich schwierig: Aktuell läuft die vierte Runde zur Besetzung einer vakanten Pfarrstelle ab 2027.

Der Präsident kommt auf das Personelle zu sprechen. Er erwähnt die im Jahr 2025 erfolgte Neustrukturierung auf der Geschäftsstelle. Zudem informiert er über bevorstehende Wechsel im Mesmer- und Hauswartdienst. Der Liechtensteiner Florin Lins übernimmt ab Oktober 2026 die neu geschaffene Stelle als Leiter Infrastruktur, welche das Facility Management, die Einsatzkoordination der Mesmerinnen und Mesmer sowie den Mesmerdienst im Comanderzentrum umfasst. Er ersetzt zusammen mit einer noch zu besetzenden Assistenz den Mesmer und die Mesmerin Ueli und Lena Jecklin, welche Ende 2026 pensioniert werden. Der ehemalige Churer Stadtpolizist Gian-Rico Keller übernimmt unter der bestehenden Leitung von Ursi Mora-Keller mit einem 50-Prozent-Pensum die Mesmerdienste in der Martins- und Regulakirche. Ausserdem wird er als «Springer» eingesetzt. Hans Peter von Ott ist nach 33 Jahren engagierter Tätigkeit in der Martinskirche im Mai 2026 vorzeitig in den Ruhestand getreten. Ebenfalls in den Ruhestand tritt Ende Oktober 2026 Pfarrerin Ivana Bendik. Seit August 2014 ist sie als Pfarrerin bei der Reformierten Kirche Chur tätig. Am 4. Oktober 2026 findet der Abschiedsgottesdienst mit dem Reformierten Kirchenchor Chur in der Martinskirche statt.

Weitere Schwerpunkte 2025 waren die Finanzierung des kirchlichen Lebens sowie die Jugendarbeit. Um das kirchliche Gemeindeleben zu finanzieren, müssen die Steuerausfälle mit Liegenschaftenerträgen kompensiert werden (siehe Traktandum 7, Informationen aus den Ressorts). In Entstehung befindet sich derzeit das Jugendkonzept (siehe Traktandum 7, Informationen aus den Ressorts). Die Umsetzung ist ab 2027 geplant. Pfarrer Daniel Hanselmann nimmt mit seinem Themenschwerpunkt Jugend seine Tätigkeit am 1. August 2026 auf.

Mit ihrer Tätigkeit kämpft die Reformierte Kirche Chur gegen die zunehmende Gleichgültigkeit in der Gesellschaft. Dabei setzt sie gemäss dem Präsidenten auf fünf hauptsächliche Angebote: Spiritualität und persönliche Unterstützung ohne Franchise und Selbstbehalt; soziales Engagement unter anderem mit dem einzigen reformierten Sozialdienst im Kanton Graubünden; die Pflege der Kulturgüter und die Ermöglichung von über 200 jährlichen Kulturveranstaltungen; christliche Wertevermittlung für Kinder und Jugendliche sowie sich Zeit nehmen für die älteren Menschen. Die Reformierte Kirche Chur setzt verschiedene Projekte um. Als Beispiele nennt Reto Küng das neue Chleiderstübli, welches sich seit Oktober 2025 im unteren Stock des Comanderzentrums befindet, oder die Wundpflege im Stadtgarten, die bis zur Eröffnung des Konsumraums im März 2026 verlängert wurde. Nach dem letztjährigen Erfolg wird die Weihnachtsgeschichte auch diesen Advent als Figurentheater in den Churer Kindergärten aufgeführt. Das neue Format «Sternstunde Regula» kommt sehr gut an. Zum Thema «Glaube und Krieg» ist am 26. August 2026 die Journalistin und ehemalige SRF-Reporterin Luzia Tschirky in der Regulakirche zu Gast. Für die Förderung der kirchlichen Musik ist ab 2027 die neu geschaffene Musikkommission verantwortlich.

7. Informationen aus den Ressorts

Der Präsident gibt das Wort an seine Vorstandskolleginnen und seinen Vorstandskollegen weiter und bittet diese aus ihren Ressorts zu berichten.

Vizepräsidentin Erika Loretz (Ressort Soziales und Politik) kommt zu Beginn auf den Sozialdienst und den Evangelischen Hilfsverein zu sprechen und berichtet danach von der Vergabekommission, vom Frauenarbeitskreis, von der Weihnachtsfeier «gemeinsam statt einsam», vom Dankes-Gottesdienst für die Freiwilligen und macht auf die am 23. August 2026 in der Comanderkirche stattfindende Ordination von Nathanael Hotz aufmerksam, welcher die Ausbildung zum Sozialdiakon abgeschlossen hat.

Marco Müller (Ressort Immobilien) stellt die Immobilienstrategie vor. Der Leitgedanke ist, die Immobilien im Finanzvermögen optimal in Wert zu setzen, um dadurch möglichst viel der wegfallenden Steuereinnahmen kompensieren zu können. Als erste Massnahme werden seit

1. Januar 2026 die Mietobjekte in den Liegenschaften des Finanzvermögens durch ein Churer Immobilienunternehmen bewirtschaftet. Beim Quartierplan Trist steht die Reformierte Kirche Chur im Austausch mit der Stadt Chur für eine möglichst hohe Wohnnutzung. Da die Anpassung am Quartierplan den Prozess der Revision der Grundordnung (Totalrevision Zonenplan/Baugesetz) durchlaufen soll, ist das Projekt vorderhand «auf Eis» gelegt. Für die Entwicklung des Comanderareals hat der Vorstand als Entscheidungsgrundlage eine Machbarkeitsstudie an die Fanzun AG (Architekten, Ingenieur und Berater) vergeben. Der Vorstand wird sich an seiner Klausurtagung vom 9. September 2026 intensiv mit dem Projekt befassen. Voraussichtlich drei Varianten werden an der Kirchgemeindeversammlung im November 2026 präsentiert.

Paola Cotti-Maurizio (Ressort Bildung, Kinder und Jugend) berichtet von der Weiterentwicklung des Jugendkonzepts. In einem ersten Schritt wurden eine Bestandesaufnahme der bestehenden Angebote gemacht sowie die jeweiligen Zielgruppen definiert. Mit Umfragen im Konfirmations- und Religionsunterricht wurden die Bedürfnisse der Jugendlichen erfasst. Dabei hat sich gezeigt, wo noch Potenzial besteht und in welchen Bereichen weitere Entwicklungen nötig sind. Die externe Projektleiterin wird dem Vorstand das weiterentwickelte Jugendkonzept Ende Sommer 2026 übergeben und mit Empfehlungen den weiteren Weg aufzeigen. Der Vorstand wird an seiner Klausurtagung vom 9. September 2026 darüber beraten und die nächsten Schritte zur Umsetzung festlegen.

Reto Küng, der das Ressort Gemeindeleben interimistisch leitet, bedankt sich zu Beginn bei seinen Vorstandkolleginnen und seinem Vorstandkollegen, beim Leiter Verwaltung, bei den Mitgliedern der Quartierkommissionen Altstadt-Maladers, Neustadt | Comander und Masans-Haldenstein sowie bei allen Mitgliedern, welche sich für die kirchliche Arbeit einsetzen. Danach berichtet er von der Langen Nacht der Kirchen, vom Langen Samstag, vom Regaladonnschtig, von der Kirche im Dialog, vom Reformierten Kirchenchor Chur, der aus der Fusion von Kantorei St.Martin und Comanderchor entstanden ist, sowie vom RKC-Engagement für ältere Menschen.

8. Bericht Präsidium Gesamtkollegium

Pfarrer Thomas Gottschall berichtet als Präsident des Gesamtkollegiums. Das Präsidium des Gremiums wechselt jedes Jahr nach der Synode, die jeweils Ende Juni stattfindet. Pfarrer Thomas Gottschall übergibt das Amt nun an Pfarrer Robert Naefgen.

9. Genehmigung Jahresbericht 2025

Der schriftlich vorliegende Jahresbericht 2025 wird von Präsident Reto Küng zur Diskussion gestellt. Da niemand die Diskussion wünscht, wird über den Jahresbericht 2025 abgestimmt. Der Jahresbericht 2025 wird von der Kirchgemeindeversammlung bei einer Enthaltung genehmigt.

10. Genehmigung Jahresrechnung 2025 mit Revisionsbericht

Die Jahresrechnung 2025 wird von Verwaltungsleiter Markus Scherrer präsentiert. Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von knapp 49'000 Franken. Budgetiert war ein Minus von 13'000 Franken.

Die Steuererträge betragen rund 2,74 Millionen Franken. Das sind 356'000 Franken weniger als budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Steuererträge um 116'000 Franken oder um rund 4 Prozent tiefer ausgefallen. Die Steuerrechnungen 2025 wurden wegen eines Softwarewechsels bei der Stadt Chur erst im November 2025 versandt und waren teilweise erst im Januar 2026 zahlbar. Das führte bei den Steuereinnahmen schliesslich zu einer Abgrenzung von über 1,4 Millionen Franken in der Bilanz. Diese Unsicherheit hat die Reformierte Kirche Chur bewogen, für die Investitionen in kirchliche Liegenschaften 84'000 Franken aus

der Vorfinanzierung Kirchen zu entnehmen sowie einen Betrag von 137'000 Franken für den Unterhalt der kirchlichen Liegenschaften auf das Jahr zu verschieben.

Die Finanzerträge (Mieten) betragen rund 1,7 Millionen Franken und konnten im Vergleich zum Vorjahr um 4,39 Prozent gesteigert werden.

Der Personalaufwand beträgt 2,79 Millionen Franken. Das sind knapp 276'000 Franken weniger als budgetiert und 107'000 Franken weniger als im Vorjahr. Der gesamte Sachaufwand von 1,59 Millionen Franken ist um knapp 155'000 Franken tiefer als budgetiert. Die Einsparungen im Betrieb ziehen sich durch alle Bereiche.

Unter Berücksichtigung der erwähnten Abgrenzungen und der Einsparungen wurde eine Zuweisung von 200'000 Franken an die neu geschaffene Ausgleichsreserve möglich. Die Ausgleichsreserve ist ein Instrument des Eigenkapitals, das öffentlichen Gemeinwesen (Kantone, Gemeinden) zur Glättung der Erfolgsrechnung dient. Sie ermöglicht eine nachhaltige Finanzpolitik, indem Ertragsüberschüsse in guten Zeiten angespart und bei Aufwandüberschüssen in schlechten zur Entlastung herangezogen werden können.

Es gibt keine Fragen und Bemerkungen zur Jahresrechnung 2025.

Urs Schädler wendet sich in einer Videobotschaft an die Kirchgemeindeversammlung und präsentiert auf diesem Weg den Bericht der Geschäftsprüfungskommission. Sie beantragt den Mitgliedern, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2025 mit einem Gewinn von knapp 49'000 Franken wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

11. Entlastung Vorstand

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Kirchgemeindevorstand, die Verwaltung und die Organe zu entlasten. Der Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig gutgeheissen.

12. Ersatzwahlen

a) Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Das langjährige und sehr geschätzte GPK-Mitglied Heinz Näf ist altershalber per Ende Jahr 2025 von seinem Amt zurückgetreten. Er wurde bereits an der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2025 verabschiedet. Der Vorstand hat für dieses Amt mit Daniel Basig einen sehr guten Nachfolger gefunden. Der in Haldenstein wohnende Daniel Basig ist diplomierter Treuhandexperte in angehendem Ruhestand. Der Vorstand beantragt der Kirchgemeindeversammlung, Daniel Basig als Nachfolger von Heinz Näf zum Mitglied der Geschäftsprüfungskommission der Reformierten Kirche Chur zu wählen.

Von der Kirchgemeindeversammlung wird auf Nachfrage keine geheime Wahl gefordert. Die Wahl von Daniel Basig wird mit offenem Handmehr durchgeführt.

Die Kirchgemeindeversammlung wählt Daniel Basig einstimmig zum Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) für den Rest der Amtsdauer 2024–2027.

b) Präsidium der Quartierkommission Masans-Haldenstein

Der langjährige Präsident der Quartierkommission Masans, Marco Camenisch, ist per Ende Jahr 2025 von seinem Amt zurückgetreten. Auch er wurde bereits an der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2025 verabschiedet. Der Vorstand hat für dieses Amt mit Esther Luginbühl und Carlo Köhl ein Co-Präsidium gefunden. Seit der Eingemeindung von Haldenstein gehörten die beiden der Quartierkommission Masans-Haldenstein an. Der Vorstand beantragt der Kirchgemeindeversammlung, Esther Luginbühl

und Carlo Köhl zum Co-Präsidium der Quartierkommission Masans-Haldenstein zu wählen.

Auch die Wahl von Esther Luginbühl und Carlo Köhl wird mit offenem Handmehr durchgeführt, da von der Versammlung auf Nachfrage hin keine geheime Wahl gefordert wird.

Die Kirchgemeindeversammlung wählt Esther Luginbühl und Carlo Köhl einstimmig zum Co-Präsidium der Quartierkommission Masans-Haldenstein.

13. Varia

Beim Traktandum «Varia» meldet ein Mitglied sein Interesse für eine sogenannte Bibelstunde an. Er wünscht, dass abgeklärt wird, ob in der Kirchgemeinde ein Interesse besteht, miteinander die Bibel zu lesen. Pfarrer Thomas Gottschall antwortet, dass im neuen Schuljahr ein solches Gefäss geschaffen wird – im Sinn von «Gespräch um und mit der Bibel». Wie das Gefäss letztlich genannt wird, ist noch offen.

Das Traktandum «Varia» wird nicht weiter genutzt.

Für die Organisation der Kirchgemeindeversammlung bedankt sich Präsident Reto Küng bei der Quartierkommission Altstadt-Maladers, den Mesmerpersonen im Comander und bei der Verwaltung sowie bei Pfarrer Robert Naefgen und Organist Andrea Kuratle für die Gestaltung der besinnlichen und musikalischen Einleitung. Ebenso bedankt er sich bei den Kirchgemeindegliedern und Gästen für die Aufmerksamkeit.

Schluss der Versammlung: 21:15 Uhr

Chur, 22. Juni 2026

Reformierte Kirche Chur

Präsident:



Reto Küng

Verwalter:



Markus Scherrer